

Neue Ideen für alte Geschichte

STADTLOHN. Mit vielen Ideen geht Stadtarchivar Ulrich Söbbing sein neues Amt als Vorsitzender des Heimatvereins an. Sein Vorgänger Hermann Hintemann ist jetzt Ehrenvorsitzender.

Von Anne Winter-Weckenbrock

Rund 25 Jahre war er zweiter Vorsitzender, nun steht Ulrich Söbbing an der Spitze des Stadtlohner Heimatvereins. Am Mittwochabend wählten ihn die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung zum Nachfolger von Hermann Hintemann, der nach 16 Jahren sein Amt in jüngere Hände übergab.

Die Vorstandsarbeit sei ihm nicht fremd, räumt Ulrich Söbbing im Telefonat mit der Redaktion schmunzelnd ein. Der 60-Jährige, hauptberuflich Archivar der Stadt Stadtlohn und der Gemeinde Südlohn, hat sich ehrenamtlich schon ein Vierteljahrhundert für den rund 400 Mitglieder starken Verein eingesetzt. Was fasziniert ihn so an Heimatgeschichte?

Er muss nicht lange überlegen: „Ich finde es interessant zu wissen, wie die Stadt, in der man lebt, entstanden ist, wie es dazu gekommen ist, dass sie ist, wie sie ist. Das ist die Grundlage für Entscheidungen für die künftige Entwicklung: Ohne Wurzeln kann man nicht wissen, wie die Äste weiterwachsen.“ Er würde dieses Interesse gerne bei vielen anderen Stadtlohnern wecken.

Archivwerkstatt

Der Heimatverein wolle daran mitwirken, dass es in Stadtlohn weiterhin ein gutes Lebensumfeld und ein gutes Miteinander gibt. Die Erforschung der Stadtlohner Geschichte, der Erhalt der heimischen Bau- und Kulturdenkmäler, die Pflege alter Traditionen und der Westmünsterländer Mundart seien die Bausteine der Arbeit. Der neue Vorsitzende möchte aber auch das eine oder andere Neue anstoßen. Ein Projekt: eine Archivwerkstatt



Ulrich Söbbing (l.) und Hermann Hintemann sind schon seit Jahren ein gutes Team. Jetzt tritt Söbbing als neuer Vorsitzender des Heimatvereins in Hintemanns Fußstapfen.

FOTO (A) GROTHUES

einrichten. Zusätzlich zum Donnerstagnachmittag in der Heimatsstube plant Ulrich Söbbing eine Art „Dienstleistungsabend“ anzubieten für alle Familienforscher und sonstigen Geschichtsinteressierten. Und er möchte Anreize zur Fortbildung geben. Viele Anfragen erreichen den Heimatverein, wenn es darum geht, Dokumente in alter deutscher Schrift entziffern zu können.

Der Heimatverein wird einen Lesekurs dazu anbieten. Ulrich Söbbing hofft, dass einige Leute den Mut fassen

und es angehen, die Schrift lesen zu lernen. „Die Kirchenbücher sind mittlerweile im Internet veröffentlicht – und die sind in alter Schrift“, weiß der Archivar. Für Familienforscher wäre dann einiges leichter.

Stadtrundgänge

Für die Familienforscher schwebt Ulrich Söbbing auch noch eine Einführung in die Computergenealogie vor. „Das soll aber keine One-Man-Show werden“, sagt er auf die Frage, ob er – schon von Berufs wegen ein ausge-

wiesener Experte – allein die neuen Angebote durchführen kann. „Es wäre schön, wenn wir das auf eine breite Basis stellen können.“ Zum Beispiel bei den kurzen Wandertouren, die ihm als Zusatzangebot zu den Feierabend-Radtouren vorschweben. Nicht als Konkurrenz zur Stadtlohner Wandergruppe, die immer längere Wanderungen anbietet.

Der Vorsitzende denkt eher an thematische, geführte und kürzere Touren. Dies kann er sich auch mit geschichtlichem Motto vorstellen: ein informa-

tiver Gang durch eine Straße, vielleicht mit einem Anwohner... Auch das solle kein Wettbewerb zum bestehenden Angebot der Nachwächter-Rundgänge sein.

Insgesamt möchte er die Angebote auch auf den Abend ausweiten, „damit auch jüngere, berufstätige Bürger kommen können“, erklärt er.

Ulrich Söbbing würde sich über neue Mitglieder für den Heimatverein freuen. Am finanziellen Aufwand werde es wohl nicht scheitern, meint der Vorsitzende: Der Jahresbetrag liegt bei 7,50 Euro.

Hermann Hintemann Ehrenvorsitzender

■ Hermann Hintemann hat **16 Jahre** den Heimatverein Stadtlohn geleitet. Er wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

■ „Hermann hat den Heimatverein ins 21. Jahrhundert geführt“, so Ulrich Söbbing in seiner **Laudatio**. In den 16 Jahren seines Wirkens habe er für den Umzug der Hei-

matstube in die Marienschule, für die Überdachung der alten Bildstöcke, für die Renovierung der Laurentiuskapelle und für die Errichtung des Sandsteinkreuzes auf dem Alten Friedhof gesorgt. Stark gemacht habe er sich für die Stadtlohner Hof- und Familiengeschichten und für die Aktualisierung der Kriegsopferlisten für plattdeutsche Geschichten. *sdr*



Von links: Vorsitzender Ulrich Söbbing, Ehrenvorsitzender Hermann Hintemann, Jürgen Assing (Beirat), Karin Hörbelt (Archivarin), Herbert Hörbelt (stellv. Vorsitzender), Ernst Honermann (Beirat), Herbert Switkowski und Heinrich Gehling (Schriftführer). Nicht auf dem Foto: Heiner Schwartenbeck (Kassierer), Jürgen Assing, Clemens Kloster, Ludger Konrad, Bernhard Uepping (alle Beirat) und die Kassenprüfer Gerhard Otte und Norbert Terhechte.

FOTO DIRKING